

Zuschrift.

Im 70. Gott der Mächtige redet / und ruffet der Welt vom Auffgang der Sonnen bis zum Niedergang / der schöne Glanz Gottes / so auß Zion ist angebrochen.

Im 67. Der Gott / der uns segnet / und läffet sein Antlitz über uns leuchten / daß wir genesen / welchem alle Völcker danken.

Im 68. Der Herr / des Wagen ist viel tausend mal tausend / der in die Höhe gefahren / und das Gefängniß gefangen geführet / unser Gott / der da hilffet / und der Herr Herr / der vom Tode errettet.

Im 69. wird er also beschrieben: Die Schmach bricht mir mein Herz / und kräncket mich: Ich warte / ob es jemand jammerte / und auff Tröster / aber ich finde keine: Und sie geben mir Gallen und Essig zu trincken in meinem grossen Durst.

Im 72. wird er genannt ein König / dem Gott seine Gerichte gegeben / und des Königs Sohn / dem Gott seine Gerechtigkeit gegeben / daß er sein Volk zur Gerechtigkeit bringe / und seine Elenden errette / welchem die Könige am Meer / auß den Insulen und Reich Arabia Gold und Geschenke bringen werden / welchen alle Könige anbeten / und alle Heiden dienen / dessen Ehre alle Länder voll seyn.

Im 73. stehet von ihm geschrieben: Herr! wenn ich nur dich habe / so frage ich nichts nach Himmel und Erden.

Im 74. Unser König von Alters her / der alle Hülffe thut / so auff Erden geschieht.

Im 80. ist das sein Name: Du Hirt Israel! höre / der du Joseph hüttest wie die Schafe / erscheine / der du sittest über den Cherubim / laß leuchten dein Antlitz über uns / so genesen wir.

Im 83. Sein Name heisset Herr allein / und der Höchste in aller Welt.

Im 85. Ein Herr / unter welchem Güte und Treue einander begegnen.

Im 87. Der Herr wird predigen lassen in allerley Sprachen.

Im 89. wird er also beschrieben: Gerechtigkeit und Gericht ist deines Stuls Festung / Gnade und Wahrheit sind für deinem Angesicht. Ich habe einen Held erwecket / der helfen soll: Ich habe ihn gesalbet mit dem heiligen Oel: Die Feinde sollen ihn nicht überwältigen / und die Ungerechten sollen ihn nicht dämpffen: Er ist der erstgebörne Sohn / der Allerhöchste unter den Königen auff Erden.

Im 93. Der König / der herrlich geschmücket ist / der ein Reich angefangen hat / so weit die Welt ist / und zugerichtet / daß es bleiben soll: Sein Wort ist die rechte Lehre / Heiligkeit ist die Zierde seines Hauses ewiglich.

Im 95. wird er genannt: Der Herr ist ein grosser Gott / und ein grosser König über alle Götter.

Im 96. Der Herr / der hoch zu loben ist / wunderbarlich über alle Götter / für dem es herrlich und prächtig stehet / und gewaltig zugehet in seinem Heiligthum.

Im 97. Der Herr / für welchem Berge zuschmelzen wie Wachs / für dem Herrscher des ganzen Erdbodens / welches Gerechtigkeit die Himmel verkündigē / und alle Völcker seine Ehre.

Im 98. Der Herr / der da sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm / die sein Heil verkündigen läffet / und seine Gerechtigkeit allen Völkern: Aller Welt Ende sithet das Heil unsers Gottes.

Im 100. Der Gott / dem alle Welt jauchhet / und uns gemacht hat zu seinem Volk / und zu Schafen seiner Weide.

Im 102. Der dir alle deine Sünde vergibt / und heilet alle deine Gebrechen / welchen alle seine Engel loben / seine Heerscharen / und alle seine Wercke / und die gläubigen Seelen.

Im 103. Der ein Gedächtniß gestiftet hat seiner Wunder / der gnädige und barmherzige Herr.

Im 104. Der Herr / der sich so hoch gesetzt hat / und auff das Niedrige sithet im Himmel und auff Erden.

Im 107. Der Herr / welchen alle Völcker loben / und alle Heiden preisen / dessen Gnade und Wahrheit über uns waltet / von nun an bis in Ewigkeit. Alleluja!

Im 108. wird er genannt ein Stein / den die Bauleute verworffen haben / der zum Eckstein worden ist / und ist ein Wunder für unsern Augen: Der Gott / der uns erleuchtet.

Im